



Ausschreibung zum Geländeritt des Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdvereins

**Mittwoch, 1. Mai 2024
Haus Schwarzenstein / Hünxe**

Die Ausschreibung richtet sich an Mitglieder des RWS, des Hamburger Schleppjagdvereins, der Niedersachsenmeute und des Cappenberger Schleppjagdvereins.

Darüber hinaus können Gäste auf Einladung des Vorstandes, der Sportwarte und der Jugendwartin teilnehmen.

Es werden 3 voneinander getrennte Prüfungen ausgeschrieben:

- Prüfung 1: Teamgeländeritt
- Prüfung 2: Jugendgeländeritt
- Prüfung 3: Geländeführzügelritt

Anzug

Sportlich; Das Tragen einer splittersicheren Kappe mit Vierpunktbefestigung, oder eines Sturzhelmes sowie einer Schutzweste ist Pflicht.

Haftung

Der Verein haftet nicht für Unfälle irgendwelcher Art von Reitern, Pferden, Zuschauern, Stall- oder Transportpersonal sowie für etwa vorkommende Diebstähle, Feuer oder sonstige Vorfälle.

Vorläufige Zeiteinteilung

28.04.2024	Im Anschluss an die Mitgliederversammlung Abgehen der Strecke mit Umtrunk
01.05.2024	ca. 14 Uhr: Jugendgeländeritt Im Anschluss: Gruppengeländeritt Im Anschluss: Geländeführzügelritt Im Anschluss: Siegerehrung

Nennung/Kostenbeitrag

- Prüfungen 1: pro Reiter und Ritt € 40,00
- Prüfung 2: pro Reiter und Ritt € 20,00
- Prüfung 3: pro Reiter und Ritt € 15,00

Die Nennung erfolgt ab dem 04.04.24 über einen Link auf der Homepage des RWS (www.rheinisch-westfaelischer-schleppjagdverein.de)

Der Kostenbeitrag wird bei erfolgter Nennung fällig und ist entweder bar vor Ort oder vor dem 28.04.2024 auf folgende Bankverbindung zu entrichten:

Kontoinhaber: Hans Roland Harting
IBAN: DE24 3101 0833 9912 5126 51 (Santander Consumer Bank AG)
Verwendungszweck: [Name der Reiter] // [Prüfung]

Bei Zweifeln hinsichtlich der Qualifikation von Pferd und Reiter bitte unbedingt Rücksprache mit einem der Sportwarte. Gäste werden gebeten im Rahmen der Nennung Auskunft über Ihre reiterliche Erfahrung zu geben. Der Verein behält sich vor, bei aus seiner Sicht unzureichender Eignung und Erfahrung keine Starterlaubnis zu erteilen.

Nennungsschluss: 21.04.2024

Ehrenpreise

Die Sieger und die Platzierten erhalten Ehrenpreise nach Beteiligung. Das beste Jugendmitglied des RWS, das in einer RWS-Mannschaft der Prüfung 1 gestartet ist, erhält einen Wanderehrenpreis. Startet kein Jugendmitglied in Prüfung 1, erhält das beste Jugendmitglied des RWS aus Prüfung 2 den Wanderehrenpreis.

Organisation

Roland Harting, Haus Höhnchen, 53639 Königswinter
Tel.: 0163 / 9120 822
E-Mail: roland.harting@statkraft.de

und

Justus Schmitt-Sasse, Röttgen 1, 42499 Hückeswagen
Tel.: 0152 / 29736049
E-Mail: Justus.s@web.de

Geländeaufbau: Justus Schmitt-Sasse, Heiko Burchard und RWS-Team
Meldestelle: Claudia Sassenberg

P1) Teamgeländeritt

5-jährige und ältere Pferde, die nicht in Prüfung 2 starten; Ausr.: in Anlehnung and LPO § 70, III und Aufzugtrense
Reiter: Alle Altersklassen, der Teamgeländeritt wird zu zweit oder zu dritt geritten, 2er und 3er Teams werden getrennt gewertet.

Strecke

Geländestrecke mit einer Länge von ca. 2.300 m und 18 festen Hindernissen in einer Höhe 80 bis 105 cm.
Bei mehreren besonders gekennzeichneten Hindernissen kann sich das Team entscheiden anspruchsvollere Alternativen (Joker) zu reiten.

Tempo 480 m/min. (Der Veranstalter behält sich vor, das Tempo aufgrund von schlechter Witterung und/oder schlechten Bodenverhältnissen anzupassen.)

Wertung

Richtverfahren in Anlehnung an §§ 620-647 LPO. Bewertung nach Fehlern und Zeit. Ein Sturz von Pferd und/oder Reiter führt zum Ausschluss des Teams.

Die Wertung der einzelnen Gruppen bzw. Paare erfolgt dann, wenn der erste Reiter die Startlinie bzw. der letzte Reiter die Ziellinie passiert hat. Entscheidend für die Platzierung der einzelnen Teams sind die Gesamtfehlerzahl und die Zeitwertung.

Bei Überwindung eines Joker-Hindernisses erfolgt eine Zeitgutschrift von 2 Sekunden in Richtung der Idealzeit. Das Joker-Hindernis muss von allen Reitern des Teams erfolgreich überwunden werden.

Sieger in Prüfung 1 wird die Gruppe mit der geringsten Fehlerzahl und die, die der Ideal-Zeit unter Berücksichtigung der möglichen Zeitgutschriften am nächsten ist.
Bei Zeitgleichheit nach Joker-Wertung entscheidet die gerittene Grundzeit.

Uhren dürfen nicht mitgeführt werden.

Es werden alle Gruppen platziert, die den Ritt beendet haben.

P2) Jugendgeländeritt

4-jährige und ältere Pferde und Ponys, die nicht in Prüfung 1 starten; Ausr.: in Anlehnung an LPO § 70, III
Jg. 2003 und jünger.

Die Prüfung 2 wird in Zweiergruppen geritten.

Strecke

In Prüfung 2 (Klasse E) ist eine Strecke von ca. 1000 m mit ca. 8 Hindernissen nicht über 80 cm und einem Wasserdurchritt zu bewältigen

Bestzeit: 350 m/min.

Wertung

Richtverfahren: In Anlehnung an LPO § 673 erhält jeder Teilnehmer eine Wertnote zwischen 0 und 10. Von dieser werden Strafpunkte in Anlehnung an § 317 LPO abgezogen werden.

Zusätzliche erhält jedes Team eine Wertnote für den Gesamteindruck und das Teamverhalten. Die Summe der drei Wertnoten eines Teams ergibt das Gesamtergebnis.

Strafpunkte in Anlehnung an LPO § 317:

- 1. Ungehorsam 0,5 Strafpunkte
- 2. Ungehorsam 1,0 Strafpunkte
- 3. Ungehorsam 2,0 Strafpunkte (nach dem 3. Ungehorsam darf das nächste Hindernis angeritten werden)

Ein Sturz von einem Pferd und/oder Reiter führt zum Ausschluss des Teams.

Bei gleicher Wertnotensumme zweier oder mehrerer Teams entscheidet die Team-Wertnote über die Platzierung.

Es werden alle Gruppen platziert, die den Ritt beendet haben.

P3) Geländeführzügelritt

4-jährige und ältere Pferde und Ponys; Ausr.: in Anlehnung an LPO § 70, III
Reiter: U12 Jg. 2012-2020.

Das Team besteht aus einem Kind, welches auf einem Pony oder Pferd durch eine Person zu Fuß (Mindestalter: 16 Jahre) geführt wird.

Strecke

Die Strecke wird sich auf ca. 0,3 km beschränken und ca. 4 kleine Baumstämme (max. 40 cm) und einen Wasserdurchritt beinhalten. Zusätzlich werden 1-2 koordinatorische Hindernisse zu absolvieren sein.

Ablauf:

- Ausrüstungskontrolle
- Schritt und Trab (geführt) nach Weisung der Richter.
- Einzelnes (geführtes) Absolvieren der Aufgaben und Hindernisse.

Wertung

Jedes teilnehmende Team erhält zwei Wertnoten 0-10. Eine für den Sitz der Reiterin oder des Reiters und eine für den Gesamteindruck (Führen, Harmonie und optischer Eindruck sein)

Es werden alle Teilnehmer platziert, die den Ritt beendet haben.